

Hölle: Leben an der Autobahn!

Die Bürgerinitiative Marchfeld (BIM) lud den Verkehrsexperten Fritz Gurgiser, Obmann des Transitforums Austria-Tirol ein, um zum Thema Lobau-Autobahn einen Vortrag zu halten. Bürger kamen zahlreich, Politiker blieben erwartungsgemäß aus.

■ von Christian Cerny-Wolf

Groß Enzersdorf - Ein Leben an der Autobahn – für viele Bürger leider bittere

Realität. Aber wie immer, hat auch dieses Thema zwei Seiten. Die Gegner der Autobahn und des Tunnelbaus durch die Lobau, die BIM



Von links nach rechts: Mag. Hannes Vogler (BIM-Sprecher), Fritz Gurgiser, Helmut Kalaz (BIM-Sprecher)



Moderatorin Ingrid Erkyn mit Fritz Gurgiser auf dem Podium.

und ihre Anhänger organisierten im Stadtsaal von Groß Enzersdorf eine Podiumsdiskussion mit Fritz Gurgiser.

„Wären Autobahnen Gewerbegebiete, müsste man sie schließen“, so Gurgiser zum Thema Feinstaub. „Wer

nicht die Rahmenbedingungen auf den Straßen ändert, kann Gütertransport nicht auf die Schiene verlegen.“

Die Bürgerbeteiligung war rege. Aber Politiker waren kaum anwesend. Ingrid Erkyn hat die Veranstaltung moderiert.